

BiatraniA

Befor Beyblade Shadow

Von abgemeldet

Kapitel 2: Rote Federn

Nicht alle Bit Beasts träumen davon, ein legendäres Bit Beast zu sein. Es heißt Verantwortung, seine Freunde zurück lassen, in Abgeschiedenheit leben. Viele hassen die legendären Bit Beasts, weil sie so viel Macht besitzen, weil sie höher gestellt sind, als andere Bit Beasts, und auch, weil sie alles über die anderen Bit Beasts wissen und sehen können. Aber es kommt auch immer wieder mal vor, dass Bit Beasts nicht wissen, wer die legendären Bit Beasts sind. Wie sie aussehen, wie ihre Namen sind, was für Geschöpfe es sind. Dazu gehörte auch Driger. Sie sah Dranzer zum ersten Mal und ahnte nicht im Geringsten, dass er der Herr des Feuers war, der zu den legendären Bit Beasts gehörte. Für sie war er nur irgendein Bit Beast, das ein paar Probleme mit seinem Shadow Bit Beast hatte. Und irgendwie, sie konnte es sich selber nicht erklären, fühlte sie sich von ihm magnetisch angezogen.

Driger: „Hi. Ich bin Driger. Und wer bist du?“

Dranzer wusste, dass einige Bit Beasts die legendären Bit Beasts nicht kannten, wo sie auch darunter fiel. Was ihm aber kurz merkwürdig vorkam, war, dass er für einen Bruchteil von einer Sekunde ein ganz komisches Gefühl hatte. Aber er vergaß seine Unsicherheit über das Gefühl schnell

Dranzer: „Dranzer.“

Driger strahlte ihn über das ganze Gesicht an und für eine Minute sagte niemand der beiden etwas. Das wurde Dranzer zu dumm und kehrte ihr den Rücken zu.

Driger: „Wo gehst du hin?“

Driger war unter ihren Freunden für ihre unbändige Neugierde bekannt. Besonders wenn sie auf ein für sie unbekanntes Bit Beast traf. Selbst vor Shadow Bit Beasts machte sie keinen Halt. Dranzer drehte sich nur mit der Gesichtshälfte zu ihr um.

Dranzer: „Ich geh nach Hause.“

Driger: „Wo ist denn das?“

Dranzer: „Weit weg von hier.“

Driger: „Wie weit denn?“

Dranzer grummelte kurz und ohne weitere Worte spreizte er seine Flügel aus und flog mit einem enormen Tempo, aus dem Stan, los, dass er sogar ein paar Federn ließ. Driger war ihm aber keineswegs sauer oder gekränkt, das Dranzer einfach so davon flog. Sie war total erstaunt, dass Dranzer ein Bit Beast war, das fliegen konnte, und fasziniert von seinen roten Federn, jede zwei Handbreiten groß, die langsam auf die Erde fielen. Sie fing eine der Federn auf, die kurz vor ihr nieder fiel, und schaute diese immer noch fasziniert an.

Driger: „Ist die schön. Die muss ich unbedingt Galux und Galeon zeigen.“

Driger wollte gerade los, doch drehte sich noch mal kurz zu den Federn auf dem Boden zurück, denn sie nahm lieber noch eine mit. Die eine behielt sie in der Hand, die andere steckte sie unter ihr Oberteil. Dann rannte sie los, aber nicht so schnell, wie sie hergekommen war. Sie brauchte aber nicht sehr lange bis sie auf ihre beiden Freunde traf, denn Galux und Galeon hatten sich schon auf den Weg gemacht, ihr zu folgen. Driger blieb fröhlich bei ihnen stehen.

Driger: „Hi. Da bin ich wieder.“

Galeon: „Du warst lange weg. Wir haben uns schon Sorgen gemacht.“

Galux war sofort die rote Feder in Drigers Hand aufgefallen. Er beäugte sie mit vollem Ernst und mit Skeptik.

Galux: „Wo hast du die Feder her?“

Driger: „Die hier?“

Driger hob freudig die Hand mit der Feder in der Hand, die, wie Galux es sah, für einen kurzen Moment golden schimmerte. Galen fiel diese Feder erst jetzt auf.

Driger: „Die hatte ein Bit Beast verloren, als es davon flog. Dranzer hieß es, glaub ich...“

Galux schien innerlich zu brodeln, zeigte davon aber nur einen sauren Blick.

Galux: „Was hat Dranzer hier gemacht?“

Driger: „Du kennst ihn?“

Es trat kurze Stille ein.

Galux: „Flüchtig.“

Driger: „Du hast nie erzählt, dass du ein fliegendes Bit Beast kennst. Wie lange? Wo kommt er her?“

Galeon spürte den Ernst in Galux' ganzen Art, wie er nun war, und merkte, das Galux nicht gut über diesen Dranzer zu denken schien.

Galux: „Halt dich von ihm fern.“

Driger: „Was? Aber...warum?“

Galux: „Er ist gefährlich. Er wird nur Unheil bringen.“

Driger: „Nein. Er ist ganz nett. Aber doch nicht gefährlich. Hat zwar echt starke Attacken drauf. Aber gefährlich ist er sicher nicht.“

Galux: „Driger, glaube mir ruhig.“

Galux konnte seinen Ärger nicht mehr lange verbergen. Er riss Driger die Feder aus der Hand, was der Grund für Drigers verwunderten Blick war, und ließ sie mit einem Energieausstoß in der Luft zerfetzen. Galeon behielt ihren strengen Blick, aber Driger erschrak.

Galux: „Geh ihm aus den Weg. Ich will dich nicht verlieren.“

Driger erholte sich schnell von dem Schreck und schaute mit Trauer über die Feder und einer neuen möglichen Freundschaft zu einem fliegenden Bit Beast zu Boden.

Driger: „Okay...“

Galux ging ohne weitere Worte von dannen. Driger sah ihm verständnislos hinterher. Galeon sah erst auch noch eine Weile Galux nach, wandte sich dann aber mit ernstem Blick Driger zu.

Galeon: „Keine Ahnung, was er nun wieder hat...Aber es wird besser sein, dass du diesen Dranzer nicht mehr in seiner Nähe erwähnst.“

Driger: „Oder gar nicht mehr. Er hat sehr gute Ohren.“

Galeon: *Genau. Warum konnte Driger den so weit entfernten Kampf hören? Ich kann ja gerade mal den Geruch von verbranntem Holz wahrnehmen. Galux hat immer das beste Gehör gehabt. Immer. Was ist hier los? Irgendwas...ist mit Driger passiert.*

Es dauerte gar nicht lange, bis Dranzer wieder auf Legend Force. Er suchte im Flug gleich Dragoons Lieblingsplatz auf, machte einen Sturzflug hinab auf den See, brauste mit einem kleinen Aufstieg in die Waagerechte über den See, ließ eine Wasserschneise hinter sich und direkt auf Dragoon zu, der immer noch total ausgeglichen schaute, nachdem Dranzer ihn gepackt hatte, auf den Boden schmetterte und über ihn, mit aufgestellten Flügeln, sitzen blieb. Er war ziemlich sauer.

Dranzer: „Warum?! Warum hast du immer Recht mit deinem Windgefasel?! Mit deinem Chi oder Chakra oder wie das auch immer alles heißt?!“

Dragoon: „Jetzt beruhig dich doch erst einmal.“

Dranzer zog Dragoon etwas zu sich hoch. Dragoon gab nur noch ein verständnisvolles Lächeln dazu.

Dranzer: „Hör auf zu grinsen! Du sagtest, dass irgendetwas geschehen wird und dann passiert das auch noch!“

Dranzer schmiss Dragoon unsanft zurück auf den Boden und stand auf. Während Dragoon sich aufrichtete und den Dreck etwas von seiner Kleidung strich, ging Dranzer mit verschränkten Armen auf den See zu und blieb mit saurem Blick kurz davor stehen.

Dragoon: „Du bist deinem Shadow Bit Beast begegnet, oder?“

Dranzer: „Ja.“

Dragoon ging auf ihn zu, blieb aber ein paar Meter hinter Dranzer stehen.

Dragoon: „Und du hast den Kampf nicht gewonnen, weil ein anderes Bit Beast dir geholfen hatte?“

Dranzer: „(knurr, grummel) Ja.“

Dragoon: „Ich weiß, du hättest am liebsten alles alleine geregelt. Aber Dranzer. Die legendären Bit Beasts bestehen aus vier Bit Beasts. Du kannst dich nicht einfach ausschließen. Ohne deine Hilfe, werden wir es nicht gemeinsam schaffen. Und wenn das Bit Beast, das dir geholfen hatte, nicht gewesen wäre, dann wären die vier legendären Bit Beasts nie zu viert gewesen. Das wäre ein großer Verlust.“

Dranzer stutzte. Etwas kam ihm an Dragoons Worte merkwürdig vor.

Dranzer: „Du redest so, als ob irgendein großes Ereignis geschehen wird, wenn alle vier beisammen sind. Als ob irgendwer gerne genau dann versuchen wird, Biatrania zu zerstören.“

Dragoon: „Wer weiß, wer weiß. Aber wir sollten uns eins merken. Niemand ist unbesiegbar. Auch die legendären Bit Beasts nicht.“

Dranzer schwieg und überdachte noch mal seine Worte. Sie waren voller Logik. Es könnte was passieren...

Dranzer: „Lass uns erst den Kopf darüber zerbrechen, wenn es so weit ist.“

Dragoon: „Also willst du dich nicht weiter ausschließen und ein wahrhaftig wichtiger Teil der legendären Bit Beasts werden?“

Dranzer: „Mit dir garantiert nicht!“

Dragoon lächelte darüber nur wieder verständnisvoll, was Dranzer wieder ärgerte, was Dragoon nicht beabsichtigt hatte. Er wunderte sich nur wieder, dass Dranzers Chi negative Wellen von sich gab.

Dragoon: „Dranzer, dein Chi zeigt negative Wellen auf.“

Dranzer: „Argh, lass mich doch in Ruhe!“

Galux hatte sich auf eine Waldlichtung gesetzt und schaute böse drein. Der Gedanke daran, dass ein legendäres Bit Beast hier aufgetaucht war und sogar mit Driger geredet hatte, machte ihn ziemlich sauer.

Galux: „Was wollte er hier? Attacken sagte Driger. Hat er mit ihr gekämpft? Doch Driger sah nicht aus, als ob sie einen Kampf hinter sich hätte. Diese verdammte legendären Bit Beasts machen nur Ärger.“

Stimme: „Du sitzt hier so alleine.“

Galeon kam zu ihm geschlichen und Galux drehte sich leicht zu ihr, war aber verwundert, weil Driger nicht bei ihr war.

Galux: „Wo ist Driger?“

Galeon: „Sie wollte kurz allein sein und darüber nachdenken, was du zu ihr gesagt hattest.“

Galux: „Sie ist sicher dann zum Wasserfall gegangen.“

Galux drehte sich wieder von Galeon weg, die ein paar Schritte auf Galux' Rücken zuzuging, der zu ihr gewandt war.

Galeon: „Dieser Dranzer ist ein legendäres Bit Beast, oder?“

Galux: „Ja. Ich hab' s an der Feder erkannt. Ich wusste seinen Namen nicht. Doch als ich die Feder golden schimmern sah, wusste ich, dass es nur der Herr des Feuers sein kann. Der Phoenix, von dem ich schon lange mal gehört hatte, dass zu einem legendären Bit Beast geworden war.“

Galeon: „Du hast einen ziemlichen Hass auf die legendären Bit Beasts. Aber glaubst du wirklich, dass Driger eines ist, nur weil sie ihm zufällig begegnet war?“

Galux: „Es kann unsere Freundschaft zerreißen, ja...Aber Driger wäre nicht der Typ für ein legendäres Bit Beast. Dafür ist sie viel zu freundlich und neugierig. Legendäre Bit Beasts sind Kämpfer und echte Denker. So was liegt Driger einfach nicht.“

Driger hatte sich, wie Galux es schon vermutet hatte, an den Wasserfall gesetzt, der aus 5-Meter-Höhe in einen Fluss fiel. Driger saß auf einen der Steine im Fluss, die aus dem Wasser ragten. Ihr Blick war leicht getrübt. Sie schaute sich ihr Spiegelbild im rauschenden Wasser an, das leicht dahin schwamm.

Driger: *Ich fühle mich auf einmal so unwohl in meiner Haut. Als ob...ich nicht mehr ich selbst wäre. Dass das hier nicht der Ort ist, an den ich gehöre. Aber warum überkommt mich das Gefühl auf einmal? Ist dieses fliegende Bit Beast schuld, dass auf einmal da war? Dranzer.*

Sie holte die rote Feder hervor, die sie unter ihr Oberteil gesteckt hatte. Als sie die Feder so ansah, dachte sie daran, dass Galux die andere einfach zerfetzt hatte, als ob es das Böartigste sei, dass ihnen je über den Weg gelaufen wäre.

Driger: „Was hat Galux denn gegen ihn? Er sah doch echt nett aus. Und böse ist er sicher nicht. Sonst hätte er uns doch angegriffen, so wie sein Shadow Bit Beast.“

Driger musste kurz lachen und schwang die Feder einmal ganz leicht durch die Luft. Sie ließ sich auf den Rücken fallen und lag jetzt über den Stein kopfüber mit dem Blick zum Ufer. Aber ihr Blick war immer noch auf der Feder.

Driger: „Nanu.“

Nun hatte auch Driger gesehen, dass die Feder in einem bestimmten Licht etwas golden schimmerte. Sie drehte die Feder zwischen ihren Finger hin und her und sah sie immer wieder golden schimmern.

Driger: „Das ist ja echt eine super Feder. Wow, wie das dann erst bei Dranzer aussieht, wenn er in seiner Bit Beast Gestalt ist. Aber das sieht mal leider nur zu selten, dass ein Bit Beast mal in seiner Bit Beast Gestalt wechselt.“

Driger hielt die Feder wieder fest in der Hand.

Driger: „Fliegendes Bit Beast...Ich würde gerne mal fliegen. Die Wolken mal von oben zu sehen, wäre sicher toll.“

Driger setzte sich wieder richtig auf den Stein und steckte die Feder wieder unter ihr

Oberteil. Dann stand sie sehr entschlossen auf.

Driger: „Ich wird Dranzer suchen gehen und ihn nach einer Spritztour fragen. Er nimmt mich sicher auf einen Flug mit.“

Driger freute sich schon darauf und machte sich auf die Suche. Geleitet von ihrem Gehör, das von Minute zu Minute schärfer wurde und immer weiter hören konnte. Aber das kümmerte Driger erstmal nicht. In einer dunklen Region von Desolate Area war ein lautes, herzhaftes Lachen zu hören. Es war an ein paar verrotteten Bäumen, wo Tranzer landete. Er war wieder in seiner Heimat. Und dort wartete schon ein anderes Shadow Bit Beast auf seine Rückkehr. Seine Ohren, die auf seinem Kopf ihren Platz fanden, glichen denen von Driger. Es war Triger, das Shadow Bit Beast von Driger. Doch es war ein männliches Shadow Bit Beast, denn nicht jedes Shadow Bit Beast hat das gleiche Geschlecht wie sein Bit Beast. Tranzer schaute sehr zornig zu Triger rüber, der es sich schon länger auf einem alten, schwarzen Baumstamm gemütlich gemacht hatte.

Tranzer: „Klappe zu, Triger!“

Triger: „Aber es ist zu komisch, dass du, wieder einmal, gescheitert zurück gekommen bist. Diesmal sogar mit einer schönen kleinen Schramme.“

Tranzer knurrte ärgerlich und fasste sich wieder seinen verletzten, um es wohl zu verbergen. Doch die verbrannte Haut schaute immer noch unter seiner hand hervor.

Tranzer: „Ja. Und diesmal ist mir sogar noch dein Bit Beast in die Quere gekommen. Wenn die nicht gewesen wäre, dann würde mein anderes Ego echt alt aussehen.“

Triger: „Oh, du hast Driger getroffen?“

Triger sprang fröhlich auf und atmete einmal tief durch die Nase ein.

Triger: „Ja, ein leichter Duft von ihr hängt an dir.“

Tranzer: „Du bist so was von verachtungswürdig! Du bist wohl das einzige Shadow Bit Beast, das sein Bit Beast nicht hasst!“

Triger: „Tut mir leid, sie ist zu süß.“

Tranzer: „Wie kann ein Bit Beast nur süß sein?!“

Triger: „Öhm, da bin ich echt überfragt.“

Triger fasste sich verlegen am Hinterkopf und trieb Tranzer nur noch mehr auf die Palme.

Tranzer: „Halt den Sabel. (aufreg) Was gebe ich mich eigentlich mit dir ab?“

Triger: „Vielleicht...“

Triger wirkte wieder ernster, wie er es eigentlich auch sonst immer tat, wenn nicht gerade was aufregendes, außergewöhnliches Spannendes passierte.

Triger: „...weil alle anderen dir aus dem Weg gehen. Ich bin der einzige, der dich wohl versteht. Die meisten anderen Shadow Bit Beasts haben es nämlich schon lange gegen ihre Bit Beasts aufgegeben. Man kann schon echt sagen, dass wir sogar auch auf Desolate Area nicht zu Hause sind.“

Tranzer: „Was heißt hier wir?“

Triger: „Ich geb mich mit dir ab. Deswegen gehen mir die anderen auch aus den Weg.“

Tranzer starrte eine Weile finster in Trigers freundlich, lächelndes Gesicht. Dann drehte er sich von ihm weg und verließ den Ort.

Tranzer: „Du kotzt mich an.“

Triger lachte nur kurz und ging Tranzer dann nach. Er holte ihn ein und ging neben ihm Schritt. Tranzer schaute immer noch finster drein. Triger ließ locker neben ihm her.

Triger: „Und was hast du jetzt vor? Oder eher...Was hast du vor, wenn du wieder topfit bist? Das kann ja ´ne Weile dauern, mit deiner Verletzung, da.“

Tranzer: „Ich werde wieder hinfliegen und dem vermaledeiten Bit Beast die Kehle raus

reißen.“

Triger: „Wie du es schon die ganzen anderen Male getan hast?“

Tranzer versuchte es zu überhören, denn seine andauernden Fehlversuche schlugen auf Desolate Area schon alle Rekorde der Versuche auf Lively Child sein Bit Beast zur Strecke zu bringen.

Triger: „Das Dranzer immer und immer wieder aufersteht. Man. Muss daran liegen, dass er ein Phoenix ist.“

Tranzer: „Ich war so nah dran, Triger!“

Tranzer stoppte und Triger sofort auch. Tranzer hielt seine Finger so, dass sich Zeigefinger und Daumen sich fast berührten, um Triger seine Erklärung bildlich zu geben.

Tranzer: „Und dann kam dein...heiß...geliebtes Bit Beast Driger angetanzt und hat alles kaputt gemacht.“

Triger: „Komisch. Driger gehört doch gar nicht zu den legendären Bit Beasts. Warum war sie bei Dranzer?“

Tranzer: „Was weiß ich? Die Welt ist klein.“

Triger: „So klein ist Biatrania gar nicht.“

Tranzer: „Du Idiot!“

Tranzer verpasste Triger einen Schlag auf den Kopf, worauf Triger sich den Kopf hielt.

Tranzer: „Das sagt man nur so!“

Triger: „Es tat trotzdem weh.“

Tranzer: „Was weiß ich, was sie da gemacht hat. Vielleicht hat der Vogel auch ein legendäres Bit Beast gefunden. Irgendwo da, wo Driger sich zufällig gerade aufhielt.“

Triger freute sich auf einmal und Tranzer ahnte bei diesem Anblick, dass gleich wieder irgendein saublöder Spruch auf ihn zukam.

Triger: „Es wäre so genial, wenn Driger ein legendäres Bit Beast wäre. Dann sind unsere beiden Egos legendäre Bit Beasts. Oh, wie genial.“

Tranzer: „Weißt du, was das heißt, wenn jetzt noch ein drittes legendäres Bit Beast dazu kommt?“

Triger: „Klar, sie werden noch stärker.“

Tranzer: „Ausnahmsweise weißt du mal was.“

Der Tiger grinste über das ganze Gesicht, denn das weiß doch wirklich jedes Bit Beasts und Shadow Bit Beasts. Tranzer ging weiter und Triger hielt schnell wieder mit ihm Schritt.

Triger: „Bin ja nicht von gestern.“

Tranzer: „Bist du dir da sicher?“

Triger: „Yo.“

Tranzer: „Na, wenn du meinst...“

So wie sie weiter über die Einöde aus verdorbenem Gras und verrotteten Gehölz von Desolate Area gingen, blieb Driger an der Küste von Lively Child stehen. Sie stand auf einer Klippe und schaute raus auf das weite Meer. Unter ihr stieß das Wasser an die hohe Felswand.

Driger: *Hier ist Ende des Fußweges. Dranzer ist irgendwo über dem Meer. Sein Geruch treibt hier her. Aber was hat er auf dem Meer verloren? Das macht doch irgendwie keinen Sinn.*

Driger seufzte kurz und setzte sich dann etwas enttäuscht an den Klippenrand. Sie schaute weiter raus auf das Meer.

Driger: „Ich wäre so gerne geflogen. Dann wart ich halt so lange, bis er wieder kommt. Dauert sicher nicht lange. Muss nur Geduld haben.“

Ein paar Minuten vergingen. Doch Geduld hatte Driger noch nie wirklich gehabt. Sie stand wieder auf und drehte um.

Driger: „Lieber doch nicht, sonst machen sich Galux und Galeon noch Sorgen.“

Sie hielt doch noch mal an und schaute zurück.

Driger: *Bitte komm wieder.*